

28.08.2021

Herbstratschlag 2021

Erläuterungen zum Entwurf des Haushalts 2022

Liebe Aktive bei Attac,

im Folgenden erläutern wir zentrale Punkte des Haushaltsentwurfes und stellen euch die Überlegungen vor, die unsere Entscheidungen bestimmt haben.

Wir haben unsere Darstellung wie folgt gegliedert:

- 1. Allgemeine Entwicklungen seit dem letzten Ratschlag**
- 2. Einnahmenentwicklung**
- 3. Ausgabenentwicklung**
- 4. Gesamtergebnis**
- 5. Perspektiven**

Im Folgenden sind die Zahlenangaben jeweils auf volle 1.000 Euro gerundet. Für die konkreten Zahlen könnt ihr auf die Zusammenfassung und auf die Detaildarstellung über folgenden Link zugreifen: www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/finanzen
Dort findet ihr auch diese Erläuterungen als PDF-Datei.

1. Allgemeine Entwicklung

Den Haushaltsentwurf für 2020 konnten wir auf Grund des positiven Ergebnisses 2019 auf eine gute finanzielle Basis stellen und haben mit einem ausgeweiteten Ausgabenvolumen einen leicht negativen Jahresabschluss in der Planung akzeptiert.

Corona hat alle diese Planungen ziemlich gegenstandslos gemacht. Eine ganze Reihe von Aktivitäten mussten entfallen oder fanden eingeschränkt nur als digitale Veranstaltung über das Internet statt, wie zum Beispiel unsere Sommerakademie. Dies führte in der Summe dazu, dass wir den Haushalt 2020 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen haben.

Den laufenden Haushalt 2021 haben wir beim Herbstratschlag 2020 mit anspruchsvollen Projektplänen und einem unveränderten Ausgabenvolumen beschlossen, damit wiederum ein Defizit akzeptierend. Leider verursacht die Corona-Pandemie weiterhin eine spürbare Einschränkung unserer Aktivitäten.

Wir mussten in einem weiteren Schritt unsere digitalen Kommunikations- und Konferenzmöglichkeit erweitern, um auf dem Frühjahrsratschlag die verschobenen Wahlen durchführen zu können. Auch die Sommer-Akademie mussten wir dieses Jahr wieder weitgehend als reine Videokonferenz durchführen und konnten nur einige Veranstaltungen

Finanz AG des Kokreis

in einer Mischform von Präsenz- und Videoveranstaltung gestalten. Wie erwartet, zeigten sich die allgemeinen Ermüdungs- und Sättigungstendenzen zu Videokonferenzen auch bei unserer Sommerakademie.

Unsere ganze Kraft muss daher darauf gerichtet sein, wieder auf den Straßen sichtbar zu werden. Mit unseren Kampagnen „#KonTra IAA“, „Wer zahlt?“, „Gesundheit ist keine Ware“ (aktueller Schwerpunkt: Impfpatente) gelingt uns dies auch. Diese Aktivitäten müssen jedoch breiter entfaltet werden.

In den Einnahmezahlen für das aktuelle Jahr liegen wir bis Ende Juni etwas über der Prognose. Auch wenn die aktuellen Zahlen insgesamt noch ein Defizit ausweisen, so gehen wir davon aus, dass wir auch den laufenden Haushalt ohne Verluste werden abschließen können. Gegenwärtig stehen in der Haushaltsdatei noch die vollen beantragten Budgets, von denen wir aber wissen, dass sie in den restlichen vor uns liegenden Monaten coronabedingt nicht vollständig genutzt werden können.

2. Einnahmenentwicklung

Auf Grund des Urteils des Bundesfinanzhofes im Frühjahr 2019 zur Gemeinnützigkeit von Attac ergab sich ein erfreulicher Mitgliederzuwachs. Der grundsätzliche Trend abnehmender Mitgliederzahlen wurde dadurch aber leider nicht beendet. Diese Abnahme ist nicht auf erhöhte Austritte zurückzuführen, sondern auf unsere schwindende Fähigkeit, neue Mitglieder zu gewinnen. Dies zeigt sich verstärkt seit der Corona-Pandemie. Die sinkende Mitgliederzahl führt, trotz eines leicht steigenden Durchschnittsbetrages, zu einer Reduzierung der erwarteten Mitgliedsbeiträge um 25.000 Euro. Mitgliedergewinnung muss daher weiterhin in unserem Fokus bleiben, denn die Mitgliedsbeiträge stellen die stabile Basis unserer Einnahmen dar.

Angesichts einer sinkenden Mitgliederzahl werden unsere Fundraising-Aktivitäten wichtiger. Sie konnten im letzten Jahr in erheblichem Umfang zum positiven Ergebnis beitragen und auch in diesem Jahr zeigen sich wieder gute Erfolge und wir haben die daraus erwarteten Einnahmen um 10.000 Euro angehoben.

Auf der Seite der Spenden werden 2021, bedingt durch eine größere Einzelspende, die Planzahlen übertroffen. Größere Einzelspenden sind zwar nicht planbar, aber auch für das Jahr 2022 gehen wir bei den Spenden von einem guten Ergebnis aus und haben die erwarteten Einnahmen um 20.000 Euro angehoben. Wichtig ist dabei, dass der positive Gesamteindruck von Attac in der Öffentlichkeit erhalten bleibt.

Neben den hier genannten großen Komponenten kommen noch einige weitere Einnahmequellen mit geringerem Volumen hinzu, wie die Beiträge unserer Mitgliedsorganisationen. Die Angaben hierzu können der Haushaltsdatei entnommen werden.

Insgesamt gehen wir für 2022 von einem Einnahmenvolumen von nicht ganz 1,8 Mio. Euro aus.

3. Ausgabenentwicklung / Gruppen & Projekte

Die zentralen Ausgabenkomponenten im Rahmen des Bundesbüros sind im Prinzip unverändert. Die Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnik, sowie für Softwarelizenzen, wurden auf Grund zusätzlicher Angebote angehoben. Bei den Personalentgelten wurden die vereinbarten Tarifierhöhungen berücksichtigt.

Für das laufende Jahr 2021 werden 245.000 Euro für die Regionalgruppen direkt im Rahmen der Quartalsüberweisungen, sowie 30.000 Euro als Reservemittel über den Regionalgruppentopf, bereitgestellt. Insgesamt also 275.000 Euro. Davon wurden aber bis Ende Juni bereits 57.000 Euro zurücküberwiesen. Auch aus dem Regionalgruppentopf wurden bisher nur 3.000 Euro entnommen. Im Planansatz für 2022 mussten wir das Ausgabenbudget für die lokalen Gruppen, entsprechend der Reduzierung der Mitgliedseinnahmen, um 5.000 Euro auf 240.000 Euro anpassen. Die Dotierung des Regionalgruppentopfes bleibt unverändert bei 30.000 Euro. Die geringe Reduzierung der Finanzmittel führt sicherlich nicht zu finanziell bedingten Einschränkungen der Regionalgruppenaktivitäten. Die hohen Rücküberweisungen und die geringe Ausschöpfung des Regionalgruppentopfes zeigen, dass hohe Reserven bestehen. Im Einzelfall werden wir, wie in der Vergangenheit, darüber hinaus immer einvernehmliche Lösungen finden.

Im laufenden Haushalt stehen für Projekte Finanzmittel in Höhe von 226.000 Euro zur Verfügung. Im vorliegenden Haushaltentwurf 2022 betragen die gesamten Projektmittel 222.000 Euro. Die bereits verplanten Projektmittel in Höhe von 100.000 Euro beziehen sich auf die ESU 2022 in Höhe von 70.000 Euro und die Aufwendungen zur Wiedererlangung der Gemeinnützigkeit in Höhe von 30.000 Euro. 95.000 Euro sind für freie, also beantragbare Projektmittel vorgesehen. Damit für die Arbeitsstrukturen nicht alle Projektmittel schon zum Zeitpunkt des Herbstratschlags vergeben sind, werden 15.000 Euro für eine Vergabe ab dem 1.1.2022 zurückgestellt. Diese Vorgehensweise folgt dem bereits in diesem Jahr erfolgreich praktizierten Verfahren. Weitere 15.000 Euro stehen für eventuelle Mehrausgaben bei unseren großen Projekten zur Verfügung. Aktuell können daher für die Arbeitsstrukturen wieder 65.000 Euro vergeben werden. Ab Januar 2022 können Anträge auf die restlichen 15.000 Euro gestellt werden.

Für die Beantragung bitte das Formular unter www.attac.de/was-ist-attac/strukturen/finanzen verwenden.

Sendet bitte das ausgefüllte Antragsformular an ratschlag@attac.de

4. Gesamtergebnis

Mit dem vorgelegten Entwurf legen wir einen Haushalt vor, der mit einem finanzierbaren Defizit abschließt. Die prognostizierten Einnahmen im Verlauf des Jahres 2022 kalkulieren wir mit 1.771.000 Euro, die Ausgaben mit 2.088.000 Euro. Das ergibt ein bilanzielles Defizit von 317.000 Euro. Neben Überträgen aus dem laufenden Jahr (70.00 Euro für die ESU) und der nicht ausgabewirksamen Aufstockung der Betriebsmittelrücklage können wir die verbleibenden 202.000 Euro aus den angesammelten Mitteln der Vorjahre finanzieren.

Wir setzen darauf, dass auch das kommende Jahr Gelegenheiten bietet, mit der Attac-Arbeit wirksam zu sein und unsere Arbeit profiliert in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, um damit durch zusätzliche Einnahmen das Defizit zu verkleinern.

5. Perspektiven

Wie weit uns coronabedingte Einschränkungen auch 2022 behindern werden, ist jetzt noch nicht abschätzbar. Der Haushaltsentwurf zeigt uns aber, dass wir jede Chance zur Aktivität nutzen können.

Die digitalen Kommunikationsformen werden immer wichtiger und wir müssen unsere Präsenz dort verbessern. Entscheidend wir aber weiterhin sein, dass wir auf der Straße sichtbar sind. Egal aber auf welchem Weg, für alle Aktivitäten von Attac ist die Kommunikation in die Öffentlichkeit essentiell. Lasst uns weiterhin neue Interessierte, Spender*innen und Mitglieder gewinnen

Danke für Euer Vertrauen!

Eure Finanz AG des Koordinierungskreises:

Alfred Eibl, Hardy Krampertz, Detlev von Larcher, Nicolas Odenwälder, Christine Rose, Raul Wolf